

Erster Göttinger Tag für Geschichtslehrkräfte

„Historisches Lernen für Gegenwart
und Zukunft - Demokratiebildung
und Geschichtsunterricht“

Wann: 12.02.2026

9:00 - 15:00 Uhr

Wo: Waldweg 26, 37073 Göttingen

Allgemeines

Der 1. Göttinger Tag für Geschichtslehrkräfte findet unter dem Titel *„Historisches Lernen für Gegenwart und Zukunft - Demokratiebildung und Geschichtsunterricht“* statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Geschichtsunterricht dazu beitragen kann, historische Urteilsfähigkeit, demokratische Wertebildung und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

Ein einführender geschichtsdidaktischer Vortrag beleuchtet das Verhältnis von Demokratiebildung und Geschichtsunterricht. Daran anschließend bieten fachwissenschaftliche Workshops mit unterschiedlichen epochalen Schwerpunkten vielfältige Zugänge, Fallbeispiele, Methoden sowie Erkenntnisse aktueller Forschungsarbeiten.

Alle Workshops greifen den Ansatz der Demokratiebildung auf und bereiten die Inhalte speziell für den Geschichtsunterricht auf, sodass sie praxisnah umgesetzt werden können.

Hier geht es zur Anmeldung über das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung.

Programm

Zeit	Phase	Raum
09:30-10:00	Begrüßung und Einführungsvortrag	I.201
10:15-11:45	I. Workshop-Phase	
	Von Berserkern und Walküren – Warum „die Wikinger“ politisch sind <i>Prof. Dr. Anne Greule</i>	LuLz
	Patenschaften für Stolpersteine für Schulen in Göttingen und Umgebung <i>Prof. Dr. Dirk Schumann</i>	O.212
11:45-13:00	Mittagspause	
13:00-14:45	2. Workshop-Phase	
	SS-Fotografie: Zur kritischen Analyse eines unbequemen Mediums <i>Dr. Stefan Hördler</i>	LuLz
	Demokratiebildung und demokratisches Zusammenleben im klassischen Athen - Neue Perspektiven für den Geschichtsunterricht und die Ausgestaltung von Geschichtsschulbüchern <i>PD. Dr. Alexandra Eckert</i>	O.211
14:30-15:00	Zusammenfassung im Plenum	O.120